

reichtümern und die Dürre, die unser Land schon seit mehr als einem Jahrzehnt heimsucht.

Unter der richtigen Führung durch unsere Partei, die PAICV, die im Geiste ihres Führers Amilcar Cabral die gewaltigen Anstrengungen des Volkes lenkt und leitet, konnten wir dennoch wichtige Erfolge im Kampf um Gerechtigkeit und sozialen Fortschritt erreichen. Neben unseren eigenen Anstrengungen war dabei auch die internationale Solidarität wichtig, die uns von vielen Ländern, auch von eurem, gewährt wurde.

Liebe Genossen und Freunde! Wir verfolgen mit Aufmerksamkeit die internationale Situation, die mit jedem Tag besorgniserregender wird. Die ständigen weltweiten Spannungen verhindern, daß man sich ernsthaft wichtigen Problemen unseres Planeten widmen kann. Hunger, Krankheiten, Elend und Analphabetentum kennzeichnen noch immer das Leben von Hunderten von Millionen Menschen, während zur gleichen Zeit einige Länder astronomische Summen für das Wettrüsten verschwenden und das Gewissen der Menschheit permanent herausfordern.

Der afrikanische Kontinent ist immer noch Opfer äußerer Einmischungen, die zu Konflikten und zur Spaltung zwischen den Völkern und Staaten führen und diese davon abhalten, sich der Lösung ihrer eigenen Probleme zu widmen.

Das Regime in Südafrika hält das verhaßte System der Apartheid aufrecht und begeht bei dem erfolglosen Versuch, sich selbst zu retten, Verbrechen und Aggressionen gegen die Nachbarvölker in Angola, Mocambique, Lesotho und anderen Ländern. Es unternimmt zugleich ungezählte Manöver, um das Volk von Namibia weiter zu unterdrücken. Wir schätzen die ständige Unterstützung der sozialistischen Länder hoch ein, die sie den Befreiungsbewegungen in Afrika und deren Ländern gewähren, die ständigen imperialistischen Angriffen ausgesetzt sind. Die Kapverden und ihre Regierung sind sich bewußt, daß Frieden und gute Beziehungen der Zusammenarbeit zwischen den Nationen unverzichtbar für die weitere Entwicklung der Völker sind, die sich vor kurzem befreit haben.

Neben der vollen Unterstützung, die der gerechte Kampf für die Beseitigung der Kolonialherrschaft auf unserem Kontinent genießt, betreiben die PAICV und die Regierung der Kapverden eine Politik der aktiven Nichtpaktgebundenheit, die mittels des Dialogs und der Annäherung zwischen den Nationen und Völkern den Frieden und die Errichtung einer neuen, gerechten Weltordnung auf der Grundlage des Völkerrechts und der Verbesserung der internationalen Beziehungen fördert. Die jüngsten Bombenangriffe der USA auf Libyen zeigen, wer die internationale Lage wirklich vergiftet und wieviel auch noch in Afrika zu tun bleibt, um in Frieden zu leben. Der Frieden ist das Hauptproblem für die Menschheit. In diesem Sinne unterstützen wir alle Friedensinitiativen, besonders die Vorschläge der UdSSR zur vollständigen Beseitigung der nuklearen Arsenale.